

## 1 **Beschluss des Landesvorstandes der Hamburger CDU am 5. September** 2 **2022**

- 3 1) Die CDU Hamburg stellt fest: Eine Zusammenarbeit mit der AfD wäre nicht nur ein Angriff  
4 auf unsere Identität und ein Verrat an unseren christdemokratischen Werten. Sie würde  
5 auch unser wichtigstes Gut beschädigen: unsere Verlässlichkeit und unsere  
6 Glaubwürdigkeit.
- 7 2) Die CDU Hamburg bekennt sich dazu, Menschen aus dem christlich-sozialen, liberalen und  
8 konservativen Milieu, die sich mit unseren Grundwerten identifizieren, zu integrieren und  
9 eine politische Heimat zu bieten.
- 10 3) Aufnahmegesuche von Personen, die als ehemalige Mitglieder der AfD oder anderer  
11 extremistischer Parteien bekannt sind, werden dem Landesvorstand frühestmöglich  
12 vorgelegt, so dass ein Einspruch in der dafür vorgesehenen Frist möglich ist.
- 13 4) Die CDU Hamburg spricht sich gegen die Aufnahme von ehemaligen Mandatsträgern aus  
14 der AfD und anderer extremistischer Parteien aus, die sich auch nach der Einstufung als  
15 Beobachtungsobjekt durch das Bundesamt für Verfassungsschutz dort engagiert haben.